

## Vertrauenseltern(wahl)

Durch die Einführung von möglichst drei Vertrauenseltern jeder Klasse wollen wir folgende Ziele unterstützen:

- \* Wir wünschen uns eine lösungsorientierte Konfliktstruktur geprägt von Respekt und Wertschätzung an der Schule.
- \* Die Einrichtung der Vertrauenseltern ist Teil des umfänglichen Konfliktmanagement der Schule, was schon besteht (siehe Homepage: A-Z: Konfliktmanagement).
- \* Die Vertrauenseltern sind Ansprechpartner für Eltern und Lehrer, die Gesprächsbedarf haben bzgl. Konflikten in der Klasse.
- \* Wir stellen uns vor, dass sie,
  - Raum gegeben, um Verunsicherung, Fragen, Sorgen, Ärger äußern zu können.
  - In zweiter Linie können mögliche Schritte erarbeitet werden, wie das der Konflikt weiter bearbeitet werden kann.
  - Das Vertrauenselternerteil kann eine weitere Begleitung anbieten.
- \* Die Vertrauenseltern sind keine Retter, kein Zugpferd, sollen sich nicht zwischen den Stühlen wiederfinden. Sie sollen nicht werten, nicht Partei ergreifen.
- \* Sowohl Vertrauenseltern als auch Hilfesuchende übernehmen zu jedem Zeitpunkt selbst die Verantwortung für ihr Handeln, Reden und Schweigen.
- \* Die Vertrauenseltern behandeln sämtliche Informationen und Gespräche **vertraulich**, d.h. sie teilen es keinesfalls mit anderen Eltern, in ihren Familien, mit Kindern!
- \* Vertrauenseltern können jederzeit NEIN sagen und mitteilen, dass sie für den Konflikt nicht zur Verfügung stehen, ohne Nennung von Gründen.
- \* Der Entwicklungskreis ist zum jetzigen Zeitpunkt Ansprechpartner für Probleme bzgl. Abläufen mit den Vertrauenseltern.

### Zu allerletzt:

Nicht jeder Konflikt kann zur Zufriedenheit aller gelöst werden.

Was hoffentlich erreicht wird ist ein konstruktiver Umgang mit dem Konflikt, mehr Klarheit und ein besseres Verständnis füreinander.

(Entwicklungskreis)

(Stand 14.8.23)